

Allergnädigst privilegiertes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup> 100. Freitag, den 10. April 1829.

Bäcker-Reglement vom 9. April 1829.

Den Scheffel des besten Weizens = = = 5 Thlr. 4 Gr. bis 5 Thlr. 8 Gr.  
 Den Scheffel Korn = = = 3 — 6 — bis 3 — 8 —  
 nach jetzigen Preis gerechnet. Davon muß bis auf anderweite Anordnung  
 gegeben werden:

F r a n z b r o d

Für drei Pfennige = = = = = 4½ Loth.

S e m m e l

Für drei Pfennige = = = = = 5½ Loth.

K e r n b r o d

Für drei Pfennige = = = = = 11½ Loth.  
 Für einen Groschen = = = = = 1 Pfund 15 Loth.  
 Für zwei Groschen = = = = = 2 Pfund 30 Loth.

An gutem reinen Roggen-Brode liefern die Stadt-Bäcker:

Für zwei Groschen = = = = = 2 Pfund 30 Loth.  
 Für vier dergleichen = = = = = 5 Pfund 30 Loth.  
 Für sechs dergleichen = = = = = 9 Pfund — Loth.  
 Für acht dergleichen = = = = = 12 Pfund 6 Loth.

D i e D o r f b ä c k e r

Für zwei Groschen = = = = = 2 Pfund 30 Loth.  
 Für vier dergleichen = = = = = 5 Pfund 30 Loth.  
 Für sechs dergleichen = = = = = 9 Pfund — Loth.  
 Für acht dergleichen = = = = = 12 Pfund 6 Loth.

(L.S.) Der Magistrat der Stadt Leipzig.

Ein armer Bürgermeister trank sich viel Mühe gekostet, und darum wollte er plän-  
 pro patria todt. dern. Fußfällig haben die Edeln des Rathes  
 1646 nahm Maximilian, Graf von um Schonung. Da ergriff er endlich einen  
 Bälern, die Stadt Frankfurt ein. Es hatte großen Becher, in welchem etliche Maß Wein